

# Es war einmal ...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gepflegte Weine erkennen  
Sie am Bataillard-Rebenblatt.



**Vinicello** ist der ideale Wein zur italienischen Küche. Mit diesem fruchtigen Merlot del Piave stösst man gern auf gute Freundschaft an. Erhältlich im Lebensmittelhandel. Profitieren Sie vom neuen 6-Flaschen Mini-Cave, der praktischen Mitnahme- und Lagerpackung.

**Gratis**



eine originelle Party-Schürze gegen Einsenden von 12 Vinicello-Korkzapfen mit Zapfenbrand «V 5». Beachten Sie die Aktionsanhänger.



Ihr täglich Wein.

## Es war einmal ...

Es war in den grossen Semesterferien – vor mehr als 50 Jahren. Mit einem Studienkameraden pedelte ich durchs Schweizerland. Auf staubigen Strassen. Genächtigt wurde in billigen kleinen Hotels, Jugendherbergen waren selten. Nur in Lausanne fanden wir keine Unterkunft wegen eines Kongresses.

Es dämmerte, und wir waren hundemüde. So fragten wir einen Polizisten um Rat.

«Billig? Und gut? – Nichts zu

machen. Aber dort, unter der grossen Brücke, ist das Heilsarmeeheim. Billig und blitzsauber. Nur aufs Nachtleben müsst ihr verzichten, die schliessen dort um zehn.» – Wir zögerten einen Augenblick, bedankten uns aber dann beim Ordnungshüter. Wenig später standen wir in der Reihe der «Kunden». Am Schalter fragten wir nach dem Preis. Der Mann sagte freundlich: «In den grossen Sälen kostet es 60 Rappen, in den Sechszimmern einen Franken, dort habt ihr natürlich mehr Ruhe.» Wir waren

bald entschlossen und bezogen unsere Schlafstelle. Für einen weiteren Franken gab es Kaffee, Rösti und Brot. Wir genossen diese neue und für uns fremde Welt.

Als wir uns schlafen legten, zogen wir die Geldbeutel aus den Hosentaschen, um sie unters Kopfkissen zu legen.

«Lasst sie nur, wo sie sind!» sagte ein Kumpel. «Hier nimmt keiner dem andern etwas. Das überlassen wir den sogenannten besseren Leuten. Das heisst, eigentlich gibt es die ja gar nicht.

Auch nicht in der Regierung. Die sind nämlich genauso froh wie wir, wenn sie jeden Morgen ihr Geschäftchen verrichten können. Und wenn ihr *daran* denkt, werdet ihr nie den Schlotter bekommen vor irgendeinem grossen Tier.»

Eine kleine Lebensweisheit – aber nicht die einzige, die wir im Heilsarmeeheim auf den Weg bekamen. Ja, es hat auch kluge Leute unter denen, die dort Kaffee und Brotbrocken löffeln.

Adolf Heizmann



Der schönste Möbel-Katalog  
kommt von Victoria. **Jetzt NEU!**

**Victoria**  
DESIGN

Möbel für Astheten

Senden Sie mir bitte kostenlos Ihren neuen, farbigen Wohnkatalog und das Verzeichnis der Fachgeschäfte mit Victoria-Ausstellung.

Name

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an Victoria-Werke AG, 6340 Baar.

Kein Vertreterbesuch:

Verkauf durch autorisierte Fachgeschäfte.